



&

Psychiatriekoordination des
Landes Tirol Dr. Karl Stieg

veranstalten

>>KULTUR – PROJEKT Kufstein – Lienz<<

- à Theaterstück: „P`tit Albert“, Monolog (auf Deutsch!) nach der Erzählung „Told in the Drooling Ward“ von Jack London
mit **Sebastian Knözinger**, München
- à Wäscherei P: „Auf Tour“ mit „Wäschestücken“, „LITERATOURfragmenten“, Projektionen etc.
- à „Elektrosmog“: Live-Band, **grandios**, mit neuer CD
- à Buffet, Barbetrieb etc.

Eintritt: €10.-

25.06. 20.00 Kufstein, Kulturfabrik

04.07. 20.00 Lienz, Kolpinghaus

Zum Theaterstück:

„Tom, achtundzwanzig, vielleicht dreißig Jahre alt, ist seit seinem dritten Lebensjahr „Insasse“ einer sog. „Anstalt für Geistesranke“.

Hier darf er, der eigentlich viel zu schlau ist, um hier daheim zu sein, als Hilfspfleger das Essen servieren.

Mittelpunkt seines Mikrokosmos und Empfänger seiner Zuneigung ist Klein-Albert, der – obschon alles andere als klein - der überschwänglichen Hingabe Toms ausgeliefert ist. Tom, der überzeugt davon ist, in der „Anstalt“ sein wirkliches Zuhause gefunden zu haben, wirft mit virtuosem Wortwitz und hintsinnig-naiver Kraft einen Blick auf die Welt, die ihn umgibt, die innere wie die äußere (...).“

(aus dem Programmheft)

Mit freundlicher Unterstützung von:



HYPO TIROL BANK



Sebastian Knözinger verleiht in der Inszenierung von Martina Schnell der Figur des Tom - immer ein Stück außerhalb von Takt und Spur der sogenannten Normalität - außergewöhnliche Präsenz. Mit großer Liebe zu seiner Figur lässt er sein Publikum teilhaben an der Ruhe der Einsamkeit.

(SÜDDEUTSCHE ZEITUNG)

à Sebastian Knözinger wurde 1972 in München geboren. Schauspielausbildung am Wiener Max-Reinhardt-Seminar, Engagements am Salzburger Landestheater, den Bregenzer Festspielen, dem Theater 44 in München und den Komödienspielen Porcia, einige Fernsehproduktionen. Derzeit freischaffender Schauspieler in München.

HPE Tirol - Der Verein der Angehörigen und Freunde Psychisch Erkrankter

organisiert Hilfe für Menschen, die psychisch Kranke in der Familie betreuen oder mit ihnen zeitweise zusammen leben und dadurch extremen Belastungen ausgesetzt sind. Sie werden oft durch soziale und gesellschaftliche Vorurteile mit in die Einsamkeit getrieben. Sie suchen Informationen und Austausch über Schizophrenien, manisch-depressive Krankheitsbilder, Angsterkrankungen und andere psychische Störungen. So wollen sie Mut finden, aktiv zu werden. Erfahrungen und Informationen austauschen. Partner sein für Psychiatrie-Fachleute. Lernen, die veränderten Lebensumstände zu bewältigen, krankheitsbedingte Benachteiligungen zu vermindern, Missverständnisse und Vorurteile abzubauen und sich gegenseitig zu unterstützen. HPE bietet an: Angehörigen-Gruppen, Veranstaltungen mit Fachleuten, Einzelberatung und die Zeitschrift der HPE Österreich „Kontakt“.

Kontakt: HPE –Tirol, Karl-Schönherr-Str. 3, 6020 Innsbruck

Die Psychiatriekoordination des Landes Tirol plant, organisiert und führt Projekte im Rahmen der Tiroler Psychiatriereform durch und berät in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Psychiatrieerat die Tiroler Landesregierung.



Vor 3 Jahren hat das **Projekt „Wäscherei P“** die **Kulturstation** im Gelände des Psychiatrischen Krankenhauses Hall (in einem alten Wäscherei-Gebäude) eröffnet. Mittlerweile haben bereits mehr als 2500 ZuschauerInnen die P-Veranstaltungen besucht und das Interesse von KünstlerInnen an einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Projekt „Wäscherei P“ ist groß(-artig). Unter dem Titel „>MIXTOUR“ begegnen KünstlerInnen verschiedenster Richtungen einander & dem Publikum in der Wäscherei & gleichzeitig wird das Projekt motiviert, die MixTOUR auch außerhalb des „Basislagers“, der Kulturstation, fortzusetzen. Ob während der laufenden „>MIXTOUR“ oder der unlängst begonnenen „>LITERATOIR“ (neue Veranstaltungsreihe), das Projekt verlässt die Kulturstation gerne & hat auch bereits 2 formidable Reisen mit Menschen aus unterschiedlichen beruflichen Kontexten nach Sarajevo (Oktober '02) und Istanbul (März '03) organisiert & erlebt.

Die „Wäscherei P“ bewegt & ist in Bewegung: die Zusammenarbeit mit anderen Kulturprojekten führt zu aufregenden Kooperationen (zuletzt am 3.6.03 im Haller „Stromboli“: „Ich war in Hall – Der 63-Jahre-Rückblick“, öffentliche Recherche zum Thema „Euthanasie“ im Nationalsozialismus) und die „Wäscherei P“ wird auch in Zukunft INNER- oder AUSSERhalb des PKH-Geländes ambitionierte Veranstaltungsideen umsetzen. Interkulturell. Unabhängig. Grenzenlos. Neugierig. Mutig ??